

	<p>Objekt: Amastris</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18214036</p>
--	--

Beschreibung

Großer Schrötlingsriss, Rückseite dezentriert.

Vorderseite: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Adler sitzt mit ausgebreiteten Flügeln frontal auf Blitzbündel und wendet den Kopf nach r., im r. F. ein achtstrahliger Stern, im l. F. Reste eines Monogramms.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.57 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	85-65 v. Chr.
	wer	
	wo	Amasra
Besessen	wann	
	wer	Sergei Harin
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- SNG Aulock Nr. 158.
- SNG British Museum 1 Nr. 1319 (datiert 85-65 v. Chr.)..